



Mi, 07. und Do, 08. Oktober 2020
Augsburg

Körperwelt Jugendliche zwischen Selbstakzeptanz und Selbstoptimierung

Jugendschutzfach- und Arbeitstagung
der Aktion Jugendschutz

Tagungsablauf

Mittwoch, 07.10.2020

10.00 Uhr Ankommen und Anmeldung

10.10 Uhr Tagungsbeginn

Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
Elisabeth Seifert, Geschäftsführerin aj

10.30 Uhr Fachvortrag I

Jungsfragen und Jungszweifel – Körperwahrnehmung und gesellschaftlicher Normierungsdruck
Benjamin Scholz, Sozialpädagoge mit Schwerpunkt Sexualaufklärung/-beratung und lebensstilakzeptierende Erziehung, Betreiber des YouTube-Kanals „jungsfragen“

11.15 Uhr Fachvortrag II

Das perfekte Bild – Die Selbstinszenierung von Mädchen auf Instagram und TikTok und ihre Folgen
Dr. Maya Götz, Leiterin des IZI beim Bayerischen Rundfunk und des PRIX JEUNESSE

12.00 Uhr Mittagessen

Workshops

13.15 – 15.00 Uhr Workshops Runde 1

Kaffeepause

15.30 – 17.15 Uhr Workshops Runde 2

Alle Workshops (s. Seite 2) werden sowohl in Runde 1 als auch Runde 2 angeboten. Jede/r Teilnehmende hat die Möglichkeit, sich für zwei unterschiedliche Workshops anzumelden. Bitte geben Sie Ihre Workshopwünsche und Alternativwünsche bei der Anmeldung an.

17.30 Uhr Tagungsabschluss mit Bühnenpolka

18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen & gemütlicher Ausklang

Donnerstag, 08.10.2020

9.00 Uhr Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden zum Vollzug des Jugendschutzes
Karin Herzinger und Claudia Flynn, BLJA

10.15 Uhr Neues von der Obersten Landesjugendbehörde
MR Andreas Holste, StMAS

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Neues aus dem Bayerischen Landesjugendamt
Claudia Flynn, BLJA

11.15 Uhr Neues vom Bayerischen Jugendring
Melda Werstein, BJR

11.30 Uhr Neues von der Aktion Jugendschutz
Sabine Finster und Melanie Pfeifer, aj

12.00 Uhr Veranstaltungsende und Ausblick auf 2021

Zur Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden bitte diese vorab an das Funktionspostfach des BLJA schicken:
Jugendschutz-blja@zbfs.bayern.de

Beschreibung der Workshops

WS 1: Deeskalation von Konflikten durch Präsenz

Eskalierende Konflikte gehören zum pädagogischen Alltag. Gewalt liegt in der Luft. Doch angespannte Situationen müssen nicht unbedingt zu Übergriffen führen, weder von Seiten der Kinder und Jugendlichen, noch von Seiten der Fachkräfte. Deeskalation ist gefragt. Im Workshop beleuchten wir wichtige Prinzipien von konsequentem und wertschätzenden Verhalten. Auf Grundlage der Präsenz werden Mittel aufgezeigt, die helfen herausfordernden Umständen zu begegnen.

Jörg Breitweg, Referent für Gewaltprävention, aj

WS 2: Jungsfragen und Antworten – wie Fachkräfte mit Jungen über Sexualität und körperliche Veränderungen ins Gespräch kommen können

Echte, anonymisierte Fragen von Jugendlichen zu Körper, Sexualität und Beziehung werden vorgelesen und direkt beantwortet. Die Lebensrealität Jugendlicher wird dargestellt, und deren Fragen alters- sowie zielgruppengerecht beantwortet. Auch bietet sich hier Gelegenheit für den Austausch, wie man auf die Fragen des Kindes oder Jugendlichen reagieren kann.

Benjamin Scholz, Sozialpädagoge mit Schwerpunkt Sexualaufklärung/-beratung und lebensstilakzeptierende Erziehung, Betreiber des YouTube-Kanals „jungsfragen“

WS 3: Aktivierende Drogen und Selbstoptimierung

Der Trend zur Selbstoptimierung zeigt sich seit längeren auch auf den Drogenmarkt. Seit Jahren nimmt der gesamt Konsum von Stimulanzien wie z. B. Ecstasy, (Meth) Amphetamin oder Kokain oder stimulierenden „Legal High“ immer weiter zu.

Im Workshop werden wir uns mit sozialen und entwicklungsbiologischen Hintergründen dieser Entwicklung sowie mit biochemischen Wirkungen und Risiken auseinandersetzen. Methoden zur Prävention werden vorgestellt und ausprobiert.

Rupert Duerdoth, Referent für Suchtprävention, aj

WS 4: Von der Selbstoptimierung zur Selbstakzeptanz – Impulse für die (medien-)pädagogische Arbeit

In diesem Workshop werden neben aktuellen Trends und Möglichkeiten zur Selbstdarstellung praktische Methoden aufgezeigt, um die Reflexionsfähigkeit und Medienkritik von Heranwachsenden im Hinblick auf medial vermittelte Schönheits- und Lifestyle-Ideale zu fördern und sie dadurch in ihrer Selbstwahrnehmung und in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken.

Melanie Pfeifer, Referentin für Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, aj

WS 5: Gefangen im eigenen Körper – Was tun bei Ess- und Körperwahrnehmungsstörungen?

In der Pubertät gewinnt das Thema Körperakzeptanz an Bedeutung und die Medien üben in dieser Zeit besonders hohen Druck aus. Eine Folge davon können Essstörungen sein. Der Workshop vermittelt einen ersten Einblick in die Arbeit mit Jugendlichen, die an einer Essstörung erkrankt sind und versucht den Blick der TeilnehmerInnen diesbezüglich zu sensibilisieren. Darüber hinaus werden im Workshop praktische Tipps für die Fachkräfte im erzieherischen Jugendschutz vermittelt.

Julia Bemmerl, Psychologischer Fachdienst in den Wohngruppen ANAD e. V. & Martina Brunner, Gruppenleitung Minderjährige ANAD e. V.

WS 6: Transgender – Der spannungsvolle Weg zu sich selbst!

Die sexuelle Identität zu finden und zu entwickeln, ist für viele Mädchen* und Jungen* nicht leicht – insbesondere, wenn sie nicht dem bipolaren Weltbild von Mann und Frau entsprechen, weil sie trans* sind. In diesem Workshop geht es neben der Vermittlung von Grundlagen zum Thema Sexuelle Vielfalt darum, wie pädagogische Fachkräfte Jugendlichen u.a. mit einer wertschätzenden Haltung und entsprechender Willkommenskultur in der Einrichtung einen geschützten Rahmen für ihre sexuelle Identitätsfindung bereitstellen können, damit nachhaltige Risiken wie z. B. psychische Erkrankungen, Suizidalität, Ausgrenzung und Isolation vermieden werden können.

Sabine Finster, stellv. Geschäftsführerin, aj

Stärken entwickeln. Gefährdungen begegnen.

Tagungsort

Tagungshaus St. Ulrich,
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
www.haus-sankt-ulrich.de

Termin: 07. und 08. Oktober 2020

Tagungskosten: € 60,-

Die Tagungskosten beinhalten die Unterbringung sowie Verpflegung. Getränke und Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Diese Tagung wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag erst zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung. Nach den Sommerferien erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, sowie eine Rechnung.

Anmeldung nur online über www.bayern.jugendschutz.de dort unter **Veranstaltungen**

Die Tagung ist für alle Jugendschutz-Fachkräfte der Bayerischen Jugendämter konzipiert, bzw. für Fachkräfte, die mit Aufgaben des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes befasst sind.

Anmeldeschluss

15. September 2020. Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund der Corona-Pandemie und Abstandsregelungen begrenzt. Wir bitten deshalb pro Landkreis/kreisfreier Stadt um die Anmeldung nur einer/s Teilnehmenden.

Die Gesundheit aller ist uns wichtig. Bitte haben Sie Verständnis für Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Weiterführende Hinweise erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.